



Technische Information

Montageplanung von Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

TI-009

Rev. 2

Seite 1 von 1

1. Montagevoraussetzungen

Um eine einwandfreie Montage sicherzustellen, müssen folgende Faktoren besonders berücksichtigt werden:

- Nach Eintreffen der Lieferung muss der Umfang auf Vollständigkeit und Beschädigung überprüft werden, in jedem Fall jedoch spätestens vor Beginn der Montagearbeiten. Ansonsten kann es zu Verzögerungen im Montageablauf kommen.
- Rohrleitungsmontage muss beendet sein (Beschädigungen als Folge anderer Arbeiten z.B. Schweißen, Schleifen, Isolierarbeiten werden damit soweit wie möglich ausgeschlossen).
- Zugänglichkeit der Montagestelle muss den gültigen Sicherheitsvorschriften entsprechen (Gerüststellung, etc.)
- Witterungs- und Umgebungseinflüsse berücksichtigen (ggfs. Abdeckungen oder Abschirmungen bereitstellen)
- Bereitstellung von Energie (z.B. Strom, Druckluft, etc.)
- Reinigung der Einbaustelle muss abgeschlossen sein (Ascheablagerungen, Kondensat, etc.)
- Bei Demontage vorhandener Kompensatoren Befestigungsteile markieren (Zustand prüfen)
- Kontrolle der Anschlussteile und Einbaumaße unter Beachtung der TI-013 „Toleranzen für Anschlussteile und Einbaumaße von Weichstoff-Kompensatoren“, daraus insbesondere:
 - Abstand der Gegenflansche
 - Stellung der Flansche zueinander
 - Versatz und Fluchtung der Bohrungen
 - Qualität der Dichtflächen
 - Ebenheit der Schweißnähte im Bereich der Dichtflächen
 - Rundungen/Gratfreiheit der Befestigungsleisten

2. Montagevorbereitung des Kompensators

- Zuordnung des Kompensators zur Einbaustelle überprüfen
- Kennzeichnung der Teile beachten (Montageanleitung, Zeichnungen, etc.)
- Transport von Weichstoff-Kompensatoren gemäß TI-008
- Montageanleitung bereitstellen
- Montagewerkzeuge bereitstellen

**Herausgegeben vom Güteausschuss der
Gütegemeinschaft Weichstoff-Kompensatoren e.V.**